

Wie werden frauenpolitische Themen erarbeitet

Sabine Steding

Vorsitzende Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement der BZÄK

Vorstand der Zahnärztekammer Niedersachsen

Bundesvorstand des Berufsverbandes der deutschen Kieferorthopäden



Agenda

- Vita
- Aufbau der Gremien der Zahnärzteschaft
- Wie werde ich Vertreterin in berufspolitischen Gremien
- Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement (BZÄK)
- Unterstützende Vereine
- Berufsverbände

Vita

- Jahrgang 1965
- 1992 Approbation zur Zahnärztin
- 1998 Niederlassung als Fachzahnärztin für Kieferorthopädie Hannover
- 2003 Gründung Verein Kieferorthopäden Hannover e.V.
- 2005 Vorstand Zahnärztekammer Niedersachsen
- 2009 zusätzliche Niederlassung als FZÄ in Bissendorf
- 2013 Vorsitz Ausschuss für Beruf, Familie und Praxismanagement
- 2014 Bundesvorstand Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden
- glücklich verheiratet und Mutter einer 15-jährigen Tochter

Aufbau der Gremien der Zahnärzteschaft

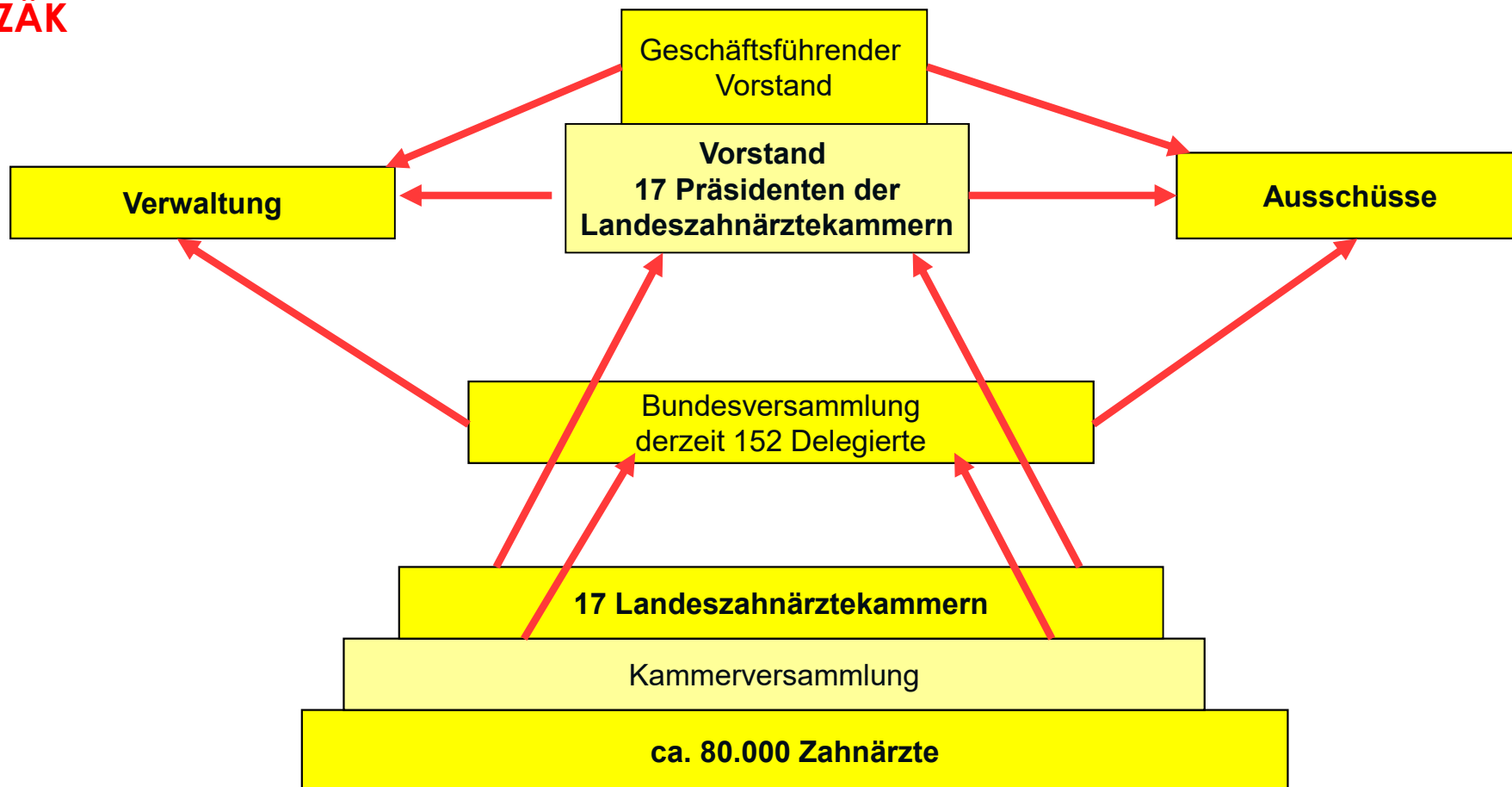
- LZÄK
 - Körperschaft öffentlichen Rechtes
 - Kammerversammlung
 - wählt Präsidenten, einen Vizepräsidenten und Vorstand
 - Verabschiedung des Haushaltes
 - Geschäftsstellen in den einzelnen Bundesländern
 - Bezirksstellen und Kreisstellen
 - Ausschüsse für die verschiedenen Belange der Zahnärzteschaft
 - auch frauenspezifische Ausschüsse
 - Fortbildungsinstitute, Kammerblätter
 - Überprüfung Röntgen, WBO, Hygiene, Approbationen

Aufbau der Gremien der Zahnärzteschaft

- BZÄK
 - Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V.
 - Bundesversammlung
 - Verbindungsglied der Zahnärzte zu Politik, PKV und GKV
 - wählt Präsidenten und zwei Vizepräsidenten
 - Geschäftsstelle in Berlin
 - Ausschüsse für die verschiedenen Belange
 - Pressemitteilungen, Patientenberatung
 - ZM: Zahnmedizinische Nachrichten zusammen mit der KZBV
 - Organisation von Fortbildungen, IDZ (Institut der Deutschen Zahnärzte)

Aufbau der Gremien der Zahnärzteschaft

BZÄK



Aufbau der Gremien der Zahnärzteschaft

- BZÄK
 - Zahnärztliche Berufsausübung
 - Gebührenordnung (GOZ, Kommentar)
 - Hygiene (RKI)
 - Röntgen
 - Arzneimittelkommission
 - Prävention und Gesundheitsförderung
 - Qualitätsförderung (QM)
 - Fort- und Weiterbildung
 - Wissenschaft und Forschung
 - Positionen und Statements

Wie werde ich Vertreterin in berufspolitischen Gremien

- Zahnärztinnen und Zahnärzte engagieren sich nach ihren standespolitischen Interessen
 - engagieren
- Interessierte stellen eine Liste mit Kandidaten zur Kammerwahl auf
 - kandidieren
- Wahlausschuss prüft nach dem jeweiligen Kammergesetz und nimmt die Liste an
 - gewählt werden
- Demokratische Wahl der Delegierten durch die Gesamtheit der Zahnärzte

Wie werde ich Vertreterin in berufspolitischen Gremien

- Kammerversammlung, die sich aus gewählten Mitgliedern zusammensetzt
 - Mitglied der Legislative
- Kammerversammlung wählt mit Mehrheit
 - Vorstand (Präsident, Vizepräsident, Beisitzer)
 - Mitglied der Exekutive
 - Ausschussmitglieder
 - Delegierte in die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Ausschussmitglieder/Ansprechpartner
 - Sechs Mitglieder, eine Vorsitzende und ein Vorstandsreferent
 - jährliche Koordinierungskonferenz der Ausschüsse auf Länderebene
 - Homepage der BZÄK

- Landeszahnärztekammer (17)
 - Fragen der Niederlassung
 - Wiedereingliederungsseminare
 - Einrichtung flexibler Teilzeitmodelle
 - Tipps zur familienfreundlichen Gestaltung von Notdienstplänen.

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement



— Sechs Mitglieder

- FZÄ Steding, Niedersachsen (Vorsitz)
- Dr. Seiz, Hessen
- Dr. von Hoyningen-Huene, Berlin
- Dr. Löw, Mecklenburg-Vorpommern
- Dr. Lüllwitz, Baden-Württemberg
- Dr. Kladny, Bundeswehr

- Dr. Bartling, Vorstandsreferent BZÄK
- Dr. Gösling, BZÄK

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Ziele
 - Interessenvertretung v.a. junger zahnärztlicher Kolleginnen und Kollegen unter Wahrung der Freiberuflichkeit
 - Hilfestellung bei Lösungen von Problemen
 - Motivation und Unterstützung junger Kolleginnen und Kollegen bei der Übernahme standespolitischer Verantwortung
 - Ausübung des Berufes in Gleichberechtigung zwischen Zahnärztinnen und Zahnärzten entsprechend des Heilberufsgesetzes, der Heilberufsordnung, der Weiterbildungsordnung, der Notfallordnung und der Honorierung
 - Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte (medizinisch / sozial) in der praktischen und standespolitischen Arbeit

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement



- 2. Zukunftskongress in Hamburg 2015
- 3. Zukunftskongress in Frankfurt am Main 2016

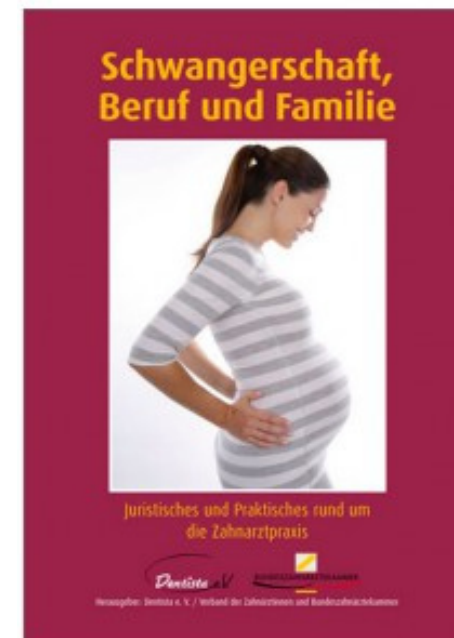


**ZUKUNFTSKONGRESS
BERUF & FAMILIE**

Von startup bis Ruhestand
Zahnärztinnen laden zur Diskussion

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Ratgeber
 - Schwangerschaft, Beruf und Familie
- Verträge – mit Hirn und Herz
Praxismanagement zwischen Recht und Fairness



Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

— Notdienstgestaltung

- Einrichtung zentraler, neutraler Informationsstellen für die Patienten über Notdienstzeiten und Praxisadressen
- Schaffung zentraler, neutraler Einrichtungen zur Durchführung des Notdienstes in Städten
 - Unikliniken
- Tausch
- Abgabe und Übernahme auf freiwilliger Basis
- aktive Unterstützung durch die Landes Zahnärztekammern
 - Bezirksstellen und Kreisstellen in Kooperation mit den Verwaltungsstellen

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Wiedereingliederung von Zahnärztinnen in den Beruf
 - Mentorenangebote
 - zum Ausgleich des Fehlens praktischer Erfahrungen
 - Ausräumung von Vorbehalten
 - Schwangerschaft
 - Kinderkrankheiten
 - gezielte Fortbildungen
 - Eingliederung in Spezialbereich
 - Stellenbörse auf der Homepage
 - Hospitation

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Stellenbörse
- Stellenvermittlung
 - Vertretung
 - Schwangerschaft
 - Krankheit
 - Urlaubsvertretungen
 - Teilzeit

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Mutterschutzgesetz (MuSchG)
 - Bundesverwaltungsgerichtsurteil 1993 keine invasiv-operative Tätigkeiten für Schwangere
 - Ausschluss der Infektionsgefahr
- Auswirkungen
 - Zahnärztinnen
 - faktisches Beschäftigungsverbot
 - Schwierigkeiten bei der Stellensuche
 - Verlängerung der Vorbereitungs- und Weiterbildungszeit
 - Arbeitgeber
 - Ausfall der Assistentin
 - Umstrukturierung der Praxis

Ausschuss Beruf, Familie und Praxismanagement

- Bewertung des Urteils
 - rechtlich
 - Schutz des ungeborenen Lebens und der Gesundheit der Frau
 - medizinisch
 - Restrisiko ist nicht auszuschließen (Gefährdungsbeurteilung)
 - politisch
 - Besonderheiten des Problems für angestellte Zahnärztinnen sind schwer transportierbar
 - Ausweitung auch auf Schülerinnen und Studentinnen
- betriebswirtschaftlich
 - Übernahme der Kosten durch die GKV

Unterstützende Vereine

- Dentista e. V.
 - 2012 Kooperation mit der BZÄK
 - Praxisführung
 - Freiberuflichkeit
 - Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 - gemeinsame Ausrichtung von Fortbildungsveranstaltungen
 - Konzeption und Ausarbeitung der Ratgeber
- legendär: Facebook-Gruppe



Berufsverbände

- Berufsverband der deutschen Kieferorthopäden (BDK)
 - young orthodontists
 - Fortbildung
 - German Board of Orthodontics
 - Fortbildung
 - Zertifizierung
- Individuelle Mitgliederbetreuung



young
orthodontists
Junge Praxen im Fokus



BDK
Berufsverband
der Deutschen
Kieferorthopäden



G B O

Wie werden frauenpolitische Themen erarbeitet

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

